

Klinik / Praxis / Krankenhaus:

Patientendaten:

Datum:

- | | |
|---------------------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> linkes Auge | <input type="checkbox"/> Kurzsichtigkeit |
| <input type="checkbox"/> rechtes Auge | <input type="checkbox"/> Weitsichtigkeit |
| <input type="checkbox"/> gleichzeitig | <input type="checkbox"/> Hornhautverkrümmung |

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

die bei Ihnen vorliegende Fehlsichtigkeit soll durch eine Laserbehandlung, die sogenannte LASIK-Methode, behandelt werden.

Diese Informationen dienen zu Ihrer Vorbereitung für das Aufklärungsgespräch mit der Ärztin/dem Arzt (im Weiteren Arzt). Im Gespräch wird Ihnen Ihr Arzt die Vor- und Nachteile der geplanten Maßnahme gegenüber Alternativmethoden erläutern und Sie über Ihre Risiken aufklären. Er wird Ihre Fragen beantworten, um Ängste und Besorgnisse abzubauen. Anschließend können Sie Ihre Einwilligung in die vorgeschlagene Behandlung erteilen. Nach dem Gespräch erhalten Sie eine Kopie des ausgefüllten und unterzeichneten Bogens.

URSACHEN EINER FEHLSICHTIGKEIT

Das menschliche Auge ist ein komplexer Sehapparat und aus mehreren unterschiedlichen Hüllen und Schichten aufgebaut.

Für die Sehschärfe sind u. a. die Hornhaut und die Linse zuständig, welche die einfallenden Lichtstrahlen bündeln und auf die Netzhaut (Retina) im Augenhintergrund projizieren.

Werden die Lichtstrahlen nicht korrekt auf die Netzhaut gelenkt, entsteht ein unscharfes Bild der Umgebung - man spricht dann von Fehlsichtigkeit. Bei der Kurzsichtigkeit (Myopie) ist der Augapfel zu lang und die Lichtstrahlen haben ihren Brennpunkt vor der Netzhaut. Bei der Weitsichtigkeit (Hyperopie) hingegen ist der Augapfel zu kurz, sodass die Lichtstrahlen hinter der Netzhaut gebündelt werden. Die Hornhautverkrümmung (Astigmatismus) führt zu einem Brechungsfehler im Auge und damit ebenfalls zu einer unscharfen Abbildung auf der Netzhaut.

Zur Korrektur der Fehlsichtigkeiten gibt es Brillen und Kontaktlinsen unterschiedlicher Stärke und Krümmung. Mittels Laser-Operation (sog. LASIK-Methode; **Laser-in-situ-Keratomeileusis**) kann heutzutage auch die Brechkraft der Hornhaut so verändert werden, dass häufig auf Brillen oder Kontaktlinsen verzichtet werden kann.

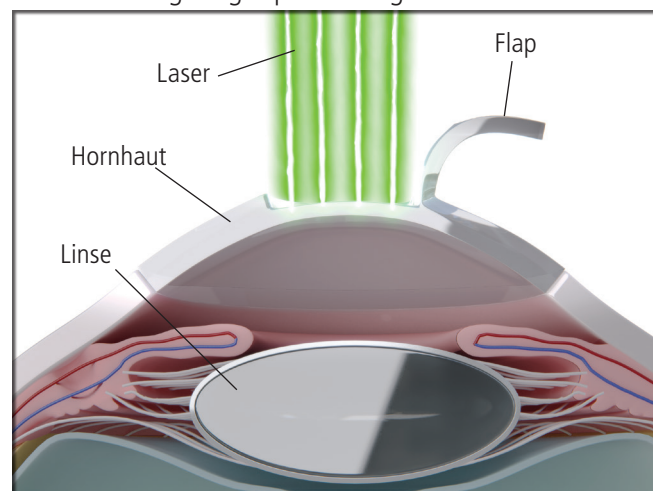
Mit der LASIK-Methode kann eine Kurzsichtigkeit bis -10 Dioptrien, eine Weitsichtigkeit bis +4 Dioptrien und eine Hornhautverkrümmung bis 5 Dioptrien behandelt werden.

Bei stärkeren Fehlsichtigkeiten ist mit dem Eingriff oftmals kein zufriedenstellendes Ergebnis mehr möglich.

In der Regel werden die Kosten der LASIK-Behandlung von den Krankenkassen nicht übernommen. Sie sollten sich daher vor der Operation von Ihrer Krankenkasse beraten lassen und ggf. für eventuelle Folgekosten abgesichert sein.

ABLAUF DER OPERATION

In den meisten Fällen können beide Augen am gleichen Tag behandelt werden. Die Operation des zweiten Auges kann aber auch einige Tage später erfolgen.



Vor dem Eingriff erfolgt zunächst eine Augenuntersuchung. In einigen Fällen, z. B. bei erhöhtem Augeninnendruck (Glaukom), grauem Star, chronischen Augenentzündungen,